

orangen Lichtern «Warnung». Christian beschleunigte den Zug daher nicht auf die volle Streckengeschwindigkeit, um nicht im Tunnel vor dem Einfahrtsignal von Burgfelden warten zu müssen. Unterwegs erklärte uns Christian die vielen verschiedenen Tafeln und Schilder entlang des Bahngleises. Mir sind Hektometertafeln, Neigungszeiger und andere kleine Informationsträger vorher nie aufgefallen. Bei der nächsten Fotopirsch mit Onkel Max werde ich besonders auf diese kleinen Details achten.

Vor Burgfelden änderten sich die Signale. Anstelle der Farbkombinationen wurde uns die zulässige Geschwindigkeit mit Ziffern angezeigt. Dieser Bahnhof ist mit den neuen Signalen Typ N ausgerüstet worden. Auch das Bahntunnelsee und die Fahrleitungsanlage entlang des Rangierbahnhofes Burgfelden sind moderner als in Katzenbach. Hier dominieren Betonschwellen und die neue R-Fahrleitung. Christian konnte endlich die höchste Geschwindigkeit auf der Bergstrecke von 90 km/h fahren. Doch bereits das Vorsignal von Katzenbach setzte dem Geschwindigkeitsrausch ein Ende. Wir mussten vor dem Hauptsignal, einem klassischen Lichtsignal Typ L, warten. Weit vorne konnte ich sehen, wie ein schwerer Contai-



Mit Fahrbegriff 2 und dem Abfahrtbefehl kann die Fahrt von St. Muhrtal nach Wassen losgehen.



In Burgfelden erhält der Lokführer die Signalinformationen von Signalen des Typs N.